

Berufsprüfung (BP)

Tätigkeiten

Transportsanitäter/innen sind für planbare Krankentransporte zuständig. Bei Notfalleinsätzen unterstützen sie die Einsatzleitenden. Zudem kümmern sie sich um die Infrastruktur, Technik und Logistik im Rettungsdienst.

Transportsanitäterinnen sind in Rettungsdiensten für den Transport von Patientinnen in nicht kritischem Gesundheitszustand verantwortlich. Sie leiten, organisieren und planen die Krankentransporte.

Beim Eintreffen am Ereignisort verschaffen sich Transportsanitäter sofort einen Situationsüberblick. Sie beurteilen den Gesundheitszustand des Patienten sowie die Risiken und Gefahren für alle Beteiligten und die Umgebung. Sie kommunizieren mit den Betroffenen und involvierten Dritten. Organisatorische, operationelle und präklinische Massnahmen leiten sie möglichst rasch ein. In Notfallsituationen leisten sie bis zum Eintreffen der Rettungssanitäter, des Notarztes oder anderer autorisierter Fachpersonen Erste Hilfe. Bei komplexen Notfalleinsätzen übernehmen sie in der Regel assistierende Tätigkeiten und unterstützen die Einsatzleitung.

Transportsanitäterinnen arbeiten in einem eingespielten Team mit Rettungssanitätern, Notärztinnen und anderen Fachpersonen, deren Verantwortungsbereiche klar geregelt und optimal aufeinander abgestimmt sind.

Zu ihren Kernaufgaben gehören neben dem Führen des Einsatzfahrzeuges auch die Bewirtschaftung der Infrastruktur, Technik und Logistik. Transportsanitäter garantieren mithilfe entsprechender Technik, Material und Transportmittel den sicheren und effizienten Patiententransport, insbesondere auch bei schwierigen Strassen- und Witterungsverhältnissen. Während der Fahrt mit Sirene und Blaulicht befolgen sie die Rechtsvorschriften und beachten mögliche Gefahren. Teils alleine, meist aber gemeinsam mit der Einsatzleitung überwachen sie den Zustand des Patienten. Sie sammeln relevante Informationen über den Patienten, die sie bei der Ankunft im Spital an die übernehmenden Fachpersonen weiterleiten.

Für die Verbesserung der Dienstleistungen und Einsatzmittel informieren sich Transportsanitäterinnen über die Neuerungen im Arbeitsfeld. Ausserdem beteiligen sie sich an Forschungsprojekten.

Berufsfeld 21 Gesundheit



Ausbildung

Grundlage

Eidg. genehmigte Prüfungsordnung vom 9.4.2018

Prüfungsvorbereitung

Die für die Prüfung erforderlichen Qualifikationen können in einem Lehrgang erworben werden. Prüfungsordnung und Wegleitung sind beim Forum Berufsbildung Rettungswesen erhältlich.

Bildungsangebote

- Emergency Schulungszentrum AG, Zofingen, www.esz.ch
- HF für Rettungsberufe, Schutz & Rettung, Zürich, www.stadt-zuerich.ch/srz-hfrb
- Medi; Zentrum für med. Bildung, Bern, www.medi.ch
- Sirmed – Schweizer Institut für Rettungsmedizin, Nottwil, www.sirmed.ch

Dauer

1 Jahr, berufsbegleitend

Ausbildungsinhalte

- Organisation, Leitung und Dokumentation von Einsätzen
- Situationsbeurteilung und Einleiten von organisatorischen und operationellen Massnahmen
- Massnahmen zur Rettung und präklinischen Versorgung
- Bereitstellung von Infrastruktur, Technik und Logistik
- Förderung der Qualität der Leistungen und der Berufsentwicklung; Prävention

Abschluss

"Transportsanitäter/in mit eidg. Fachausweis"

Voraussetzungen

Bei Prüfungsantritt erforderlich:

- Abschluss auf Sekundarstufe-II (berufliche Grundbildung, Berufs-, Fach- oder gymnasiale Maturität) oder gleichwertige Qualifikation und mind. 2-jährige Berufserfahrung nach dem Abschluss auf Sekundarstufe II, davon 1 Jahr in einem Rettungsdienst oder Transportdienst, wobei diese Tätigkeit nicht mehr als 1 Jahr zurückliegen darf
- Berechtigung zum Führen von Ambulanzfahrzeugen
- gültiger Ausweis für die Ausbildung "BLS-AED-SRC" Komplettkurs
- entweder ein vom Forum Berufsbildung Rettungswesen anerkannter Lehrgang zum/r Transportsanitäter/in oder auf eine andere Weise erworbene notwendige Kompetenzen

Über Details informiert das Forum Berufsbildung Rettungswesen.

Anforderungen

- physische und psychische Belastbarkeit

Weiterbildung

Kurse

Angebote von Fachschulen für Rettungsberufe, Spitälern und Schulen des Gesundheitswesens

Spezialeinsätze / Spezialisierungen

Z. B. beim Schweizerischen Korps für humanitäre Hilfe der DEZA, bei Sanitätsnotrufzentralen oder als Kursleiter/in in der Laienausbildung (BLS/AED)

Höhere Fachprüfung (HFP)

Dipl. Führungsperson in Rettungsorganisationen

Höhere Fachschule

Dipl. Rettungssanitäter/in HF (für Transportsanitäter/innen mit eidg. Fachausweis verkürzt sich die Ausbildung auf 2 Jahre)

Fachhochschule

Mit entsprechender Vorbildung Studiengänge in verwandten Fachbereichen, z. B. Bachelor of Science (FH) in Pflege

Berufsverhältnisse

Transportsanitäter/innen sind in Rettungsdiensten und Rettungsorganisationen für planbare Transporte von Patientinnen und Patienten in nicht kritischem Gesundheitszustand verantwortlich.

Der Dienst muss an 7 Tagen die Woche rund um die Uhr garantiert werden, was neben Nacht- und Wochenendauch Pikettdienst bedeutet. Im Arbeitssalltag wechseln sich zudem Wartezeiten und Einsätze laufend ab. Ein Teilzeitpensum ist möglich.

Weitere Informationen

Forum Berufsbildung Rettungswesen
8800 Thalwil
www.forum-bb-rw.ch

Interverband für Rettungswesen
5000 Aarau
www.ivr-ias.ch

Vereinigung Rettungssanitäter Schweiz (VRS)
6210 Sursee
www.vrs-asa.ch

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD

Berufsfeuerwehrmann/-frau BP	18 / 0.622.21.0
Fachmann/-frau im Pisten- u. Rettungsdienst BP	18 / 0.622.4.0